

Czernin Verlag

Frühjahr 2020

Literatur | Sachbuch



Liebe Leserinnen und Leser!

Umwelt- und Klimaschutz ist das Thema der Stunde. Auch für uns. Bis auf wenige Ausnahmen lassen wir unsere Bücher nicht mehr in Plastikfolie einschweißen. Das ist ein erster kleiner Schritt und kann nur der Beginn eines Umdenkens und Umschwenkens sein. Die Reaktionen unserer Leserinnen und Leser, Buchhändlerinnen und Buchhändler bestätigen uns in diesem Schritt. Nachhaltigkeit und eine möglichst ökologische Betriebs- und Produktionsweise sind zu einem wichtigen Branchenthema geworden.

Auch inhaltlich beschäftigen wir uns mit gesellschaftspolitisch wichtigen und zum Teil auch naturkundlichen Themen, die dem Bedürfnis nach einer größeren Aufmerksamkeit im Umgang mit unserer Umwelt und der Natur gerecht werden sollen. Florian Huber versammelt wunderbare Texte über Vögel von Hobbyornithologen mit bekannten Namen wie Albert Einstein, Agatha Christie und Henry David Thoreau. Nach dem verlagsintern geprägten Motto »Regenwürmer sind die neuen Bienen« wird wieder nachlesbar, was Charles Darwin, der bekannteste Biologe der Welt, vor fast 140 Jahren bis heute Unübertroffenes über Würmer herausgefunden hat. Tatsächlich ist ein gesunder Boden ebenso wichtig wie reine Luft.

Aber auch die Literatur kommt in diesem Frühjahrsprogramm nicht zu kurz: Die umtriebige unserer Autorinnen, Sophie Reyer, schreibt in »Zwei Königskinder« authentisch und behutsam über eine Liebe zwischen heranwachsenden Mädchen. Aus dem Jiddischen übersetzt und entdeckt hat Andrea Fiedermutz Rachmil Bryks' meisterhafte und erschütternde Erzählungen über sein Überleben des Lodzer Ghettos und des Konzentrationslagers Auschwitz. Christian Futscher legt mit »Das Pfeifen der Gräser« seinen vierten Gedichtband im Czernin Verlag vor – und wir haben noch lange nicht genug von dieser einzigartigen Lyrik.

Und zum Abschluss geht es wieder um Esel und Elefanten, allerdings nicht im naturwissenschaftlichen Sinn. Stefan Sengl erklärt in seinem »Politischen ABC der USA«, was uns im kommenden Jahr bei den US-Wahlen erwartet und wie wir Orientierung durch die, für Europäer ungewohnte, Wahlkampfsprache der USA finden. Dass auch kleinere Länder wie Österreich großen Wert auf Etikette legen, beweist Meinhard Rauchensteiner mit seiner überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage des unverwechselbaren »Kleinen ABC des Staatsbesuches«.

Viel Freude beim Lesen unserer neuen Bücher wünscht Ihnen
das Team des Czernin Verlags

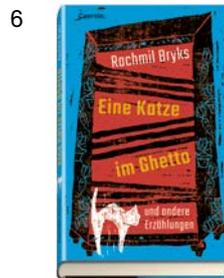


Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung
des Bundeskanzleramtes unterstützt.

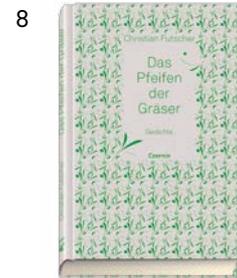
Inhalt



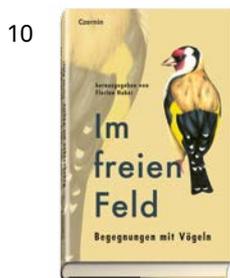
Sophie Reyer
Zwei Königskinder



Rachmil Bryks
Eine Katze im Ghetto



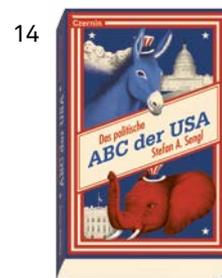
Christian Futscher
Das Pfeifen der Gräser



Florian Huber (Hg.)
Im freien Feld



Charles Darwin
**Die Bildung der Ackererde
durch die Tätigkeit der Würmer**



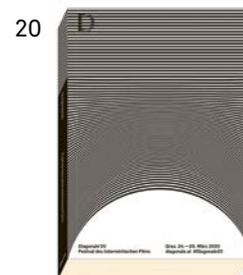
Stefan A. Sengl
**Das politische ABC
der USA**



Meinhard Rauchensteiner
**Das kleine ABC
des Staatsbesuches**



Pia Schölnberger (Hg.)
Das Massiv der Namen



Diagonale '20

Sophie Reyer

Zwei Königskinder



Sophie Reyer,

1984 in Wien geboren, promovierte Philosophin. Sie arbeitet am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien sowie an der Pädagogischen Hochschule Hollabrunn. Seit 2017 ist sie Lehrgangsführerin der Wiener Schreibpädagogik. Sie schreibt Prosa, Lyrik und Theatertexte für Erwachsene und Kinder. Diverse Preise und Stipendien, 2019 mit »Mutter brennt« auf der Shortlist des Österreichischen Buchpreises.

Eine berührende wie ungeschönt erzählte Coming-of-Age-Geschichte über die Wirren des Erwachsenwerdens und ein Mädchen, das ein Mädchen liebt.

Käthe ist dreizehn und wächst in der Provinz auf. Sie fühlt sich einsam und hässlich. Die Mutter hat die Familie verlassen, der Vater ist wortkarg. Verträumt streunt Käthe durch das Dorf und vermisst die Zeit ihrer Kindheit. Das Erwachsenwerden setzt dem Mädchen mehr und mehr zu, ist es doch ihr größter Wunsch, geliebt zu werden.

Als Käthe in der Chorprobe aber zum ersten Mal Johanna begegnet, scheint sie in ihr nicht bloß eine Freundin, sondern auch ein neues Zuhause gefunden zu haben. Zusehends verwirrt von den Gefühlen, die sie für ihre um zwei Jahre ältere Freundin entwickelt, beginnt sich etwas in Käthe zu verändern. Irgendetwas an ihren Gefühlen für Johanna scheint »nicht ganz normal« zu sein.

Sophie Reyer, eine der interessantesten und vielseitigsten Stimmen der jungen österreichischen Gegenwartsliteratur, erzählt mit leichter Hand und ungemein präzise eine zarte Liebesgeschichte.



»Sophie Reyer schreibt charmant und elegant.«

Peter Pisa, Kurier, über »Schildkrötentage«

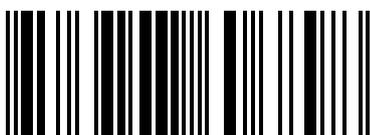
»Mit ›Die Freiheit der Fische‹ ist Reyer ein ganz außergewöhnliches Buch gelungen.«

Wolfgang Huber-Lang, APA

»Das ist große, unpräntiöse Prosa, wahrhaftig und schön.«

Walter Wagner, Literaturhaus Wien, über »Die Freiheit der Fische«

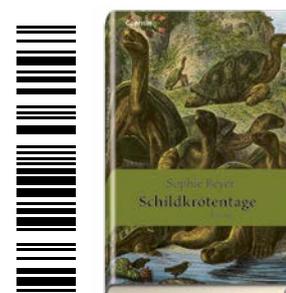
Sophie Reyer
Zwei Königskinder
 Roman
 ca. 144 Seiten
 978-3-7076-0689-8
 Hardcover mit Schutzumschlag
 12,5 x 19 cm
 ca. 20,- Euro
 25. März 2020
Auch als E-Book erhältlich



Sophie Reyer im Czernin Verlag:



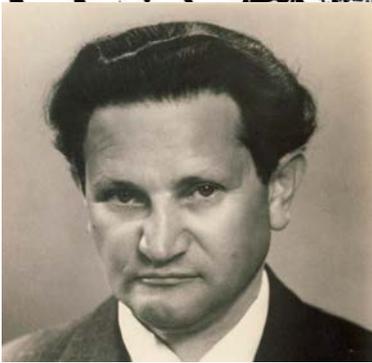
Sophie Reyer
Die Freiheit der Fische
 978-3-7076-0659-1
 20,- Euro



Sophie Reyer
Schildkrötentage
 978-3-7076-0615-7
 22,- Euro

Rachmil Bryks

Eine Katze im Ghetto und andere Erzählungen

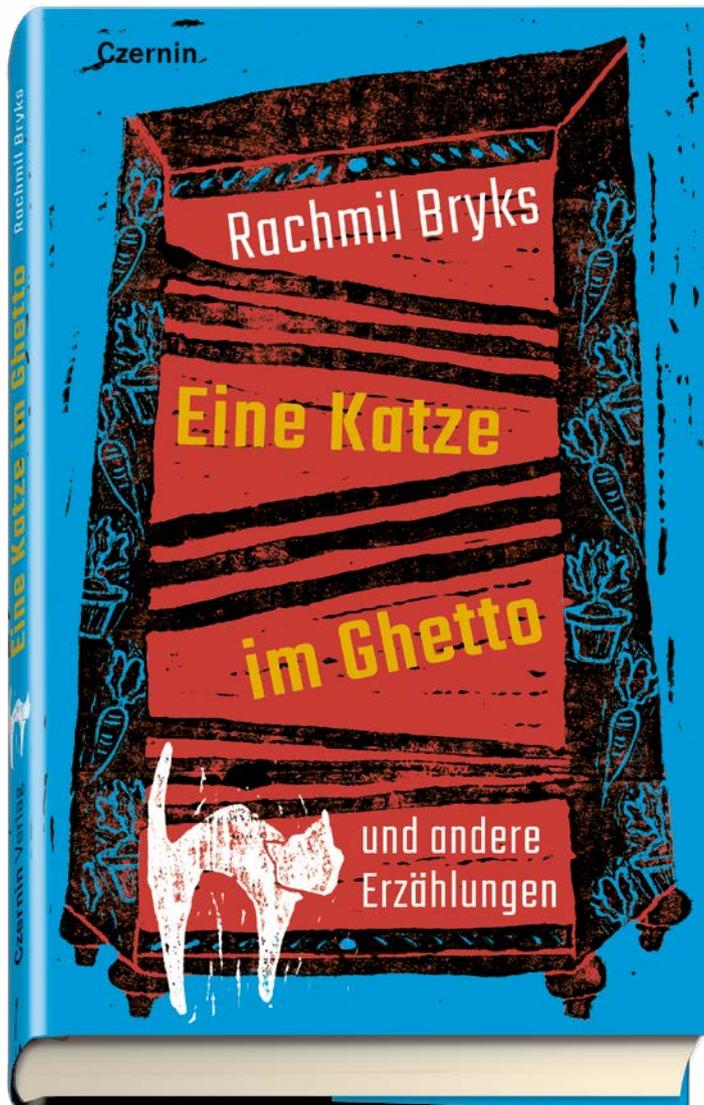


Rachmil Bryks,

geboren 1912 in Polen, jüdisch-orthodoxer Schriftsteller. Von 1940 bis 1944 ins Lodzer Ghetto gesperrt, nach dessen Liquidierung nach Auschwitz transportiert, später in ein Arbeitslager in Deutschland überstellt. Befreiung durch die Amerikaner 1945, während des anschließenden medizinischen Aufenthalts in Stockholm, wo er begann, seine Erlebnisse schriftlich zu verarbeiten, entstanden u. a. »Eine Katze im Ghetto«, »Kidduscha-Schem« und »Der Kaiser des Ghettos«. Emigration nach Amerika 1949, wo er 1974 verstarb.

Der jüdische Autor Rachmil Bryks erzählt über das Leben, das Überleben und das Sterben im Lodzer Ghetto und im Konzentrationslager Auschwitz. Mit seiner außergewöhnlichen Erzählweise überträgt er die Ausweglosigkeit des Ghetto-Alltags, den schmerzenden Hunger und die ständige Angst in schriftliche Form – nicht ohne mit feinem Witz dem Grauen immer wieder zu trotzen.

Wer eine Katze – eine wichtige Mausefalle – fängt, bekommt im Lodzer Ghetto einen Laib Brot. Brot ist unbezahlbar und überlebenswichtig, da ansonsten nur mit Kraut- und Rettichblättern gekocht wird. Ebenso essentiell ist Holz, das mit allen Mitteln beschafft wird: die Rückwand des Schrankes, der Fußboden, das Dach, alles, was entbehrlich ist, wird verheizt, um Essen zu kochen und die Kälte zu bekämpfen. Das Leben im Ghetto ist durch Arbeit, Hunger und Angst bestimmt – Gefühle, die in den fünf Erzählungen ebenso berührend ehrlich wie überwältigend geschildert werden und dabei tief ergreifen. Mit einem Nachwort von Bella Bryks-Klein.



Aus dem Jiddischen
übersetzt von
Andrea Fiedermutz
und einem Nachwort
von Bella Bryks-Klein

»Mir wird bewusst,
dass wir Erinnerungen
an menschliches
Leiden brauchen. Ihr
Buch ›Eine Katze im
Ghetto‹ war nicht leicht
für mich zu lesen,
und doch ist es gut
geschrieben und man
sollte es lesen, um
nicht zu vergessen.«

*Eleanor Roosevelt, Brief an
Rachmil Bryks, 4. Mai 1959*

Rachmil Bryks
Eine Katze im Ghetto und andere Erzählungen
Erzählungen
ca. 168 Seiten
978-3-7076-0691-1
Hardcover mit Schutzumschlag
12,5 x 19 cm
ca. 20,- Euro
26. Februar 2020
Auch als E-Book erhältlich



Christian Futscher

Das Pfeifen der Gräser



Christian Futscher,

geboren 1960 in Feldkirch, Studium der Germanistik, lebt seit 1986 in Wien, wo er u. a. Pächter eines Stadtheurigen war. 1998 erfolglose Teilnahme beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, dafür 2006 Publikumspreis bei der »Nacht der schlechten Texte« in Villach. 2008 Gewinner des Dresdner Lyrikpreises. 2014 österr.-ungarisches Austauschstipendium. Seit 2010 Verfassen von Schulhausromanen mit Schulklassen. 2015 Aufenthaltsstipendium in Schloss Wartholz und 2016 in Winterthur. 2019 Verfilmung seines Gedichtes »Ein trauriges Gedicht« im Rahmen des Berliner Projektes »Kinder machen Kurzfilme«.

Bunte Szenen aus dem wirklichen Leben sind der Fundus, aus dem Christian Futscher schöpft. In seinem vierten Lyrikband »Das Pfeifen der Gräser« geht der Dichter dabei in die Tiefe. Komisches reiht sich an Tragisches, Kurzes an Langes, Surreales an Reales.

Christian Futscher sieht genau hin. Und was er sieht, das versprachlicht er mit Ironie und Witz. Alltägliches und Besonderes überraschen die Leser immer wieder. In diesem Band verdichtet Futscher den Alltag, die Liebe und das Leben – all das, was uns bewegt –, jedoch ohne dabei dem Kitsch zu unterliegen.

Drohender Ausflug

Sie sagte:

»Lesewochenende.«

Da fiel ihm

ein Stein vom Herzen.



»Dieser Dichter ist ein Schelm – und es ist eine helle Freude, seine Gedichte zu lesen.«

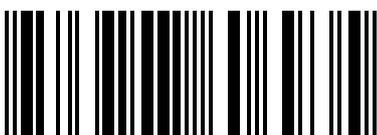
*Raffaella Rudigier,
Kultur*

»So anarchistisch, so abgrundtief traurig – bluesige Stilleben eben. Manches zum Weinen schön, so klar, so luftig leicht wie weißer Sommerwein, anrührend ...«

Hubert Hutfless

Lyrik von Christian Futscher im Czernin Verlag:

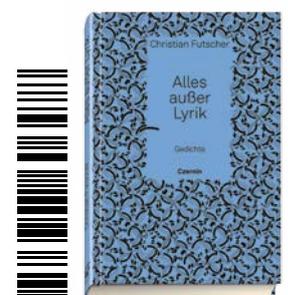
Christian Futscher
Das Pfeifen der Gräser
 Gedichte
 ca. 192 Seiten
 978-3-7076-0693-5
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 ca. 20,- Euro
 25. März 2020



Christian Futscher
Die Blumen des Blutes
 978-3-7076-0289-0
 19,80 Euro



Christian Futscher
Marzipan aus Marseille
 978-3-7076-0445-0
 19,90 Euro



Christian Futscher
Alles außer Lyrik
 978-3-7076-0647-8
 20,- Euro

Florian Huber

Im freien Feld



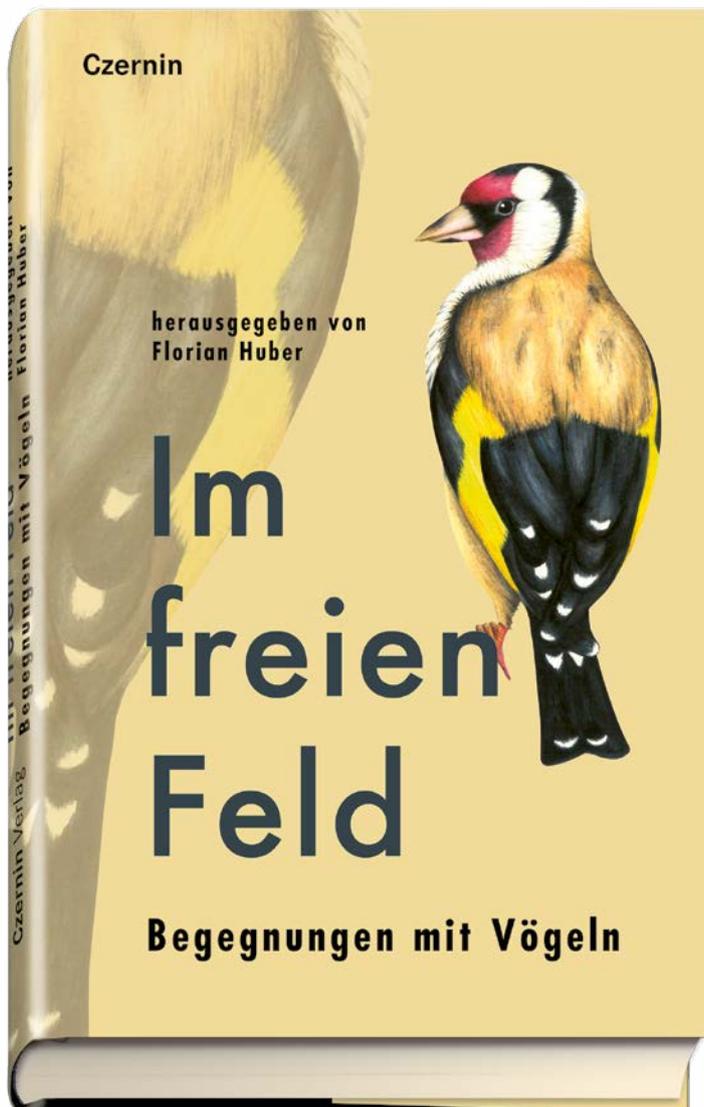
Florian Huber

studierte Philosophie in Wien, verbrachte mehrere Forschungsaufenthalte an der Harvard University und lebt derzeit in Lüneburg, wo er am Lehrstuhl für Kulturgeschichte des Wissens der Leuphana Universität zum Verhältnis von Literatur und Naturwissenschaften forscht. Tätigkeiten als Verlagslektor und Literaturkritiker. Zahlreiche Publikationen zur Literatur- und Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Zuletzt veröffentlichte er u. a. gemeinsam mit Elizabeth Brill die Monografie »Sea Creatures in Glass – The Blaschka Marine Animals at Harvard« bei Scala Arts & Heritage Publishers New York.

Kaiser Friedrich II. und Franklin D. Roosevelt, Agatha Christie und James-Bond-Autor Ian Fleming, Walt Disney und der Komponist Olivier Messiaen, Albert Einstein, Konrad Lorenz, Jonathan Franzen und der Philosoph Henry David Thoreau haben etwas gemeinsam: Sie waren passionierte Vogelbeobachterinnen.

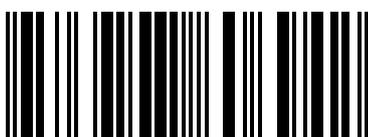
Mit der Schönheit ihres Gesangs und der Fähigkeit zum Fliegen, ihrem prächtigen Federkleid und vielschichtigen Sozialverhalten faszinieren Vögel seit jeher ihre zahllosen Bewunderer, die »Im freien Feld« zu Wort kommen.

Am Festland und auf hoher See, zu ebener Erde und in der Luft, an menschenverlassenen Orten und inmitten der Großstadt, im eigenen Garten und am Wegrand machen Erzählungen aus dem Leben der Vögel neben ihrer natur- und kulturgeschichtlichen Dimension auch ihre aktuelle Gefährdung erfahrbar. Die Texte historischer und heutiger Vogelbeobachterinnen formulieren ein eindringliches Plädoyer für das Studium der Vogelwelt und den Erhalt ihrer Vielfalt.



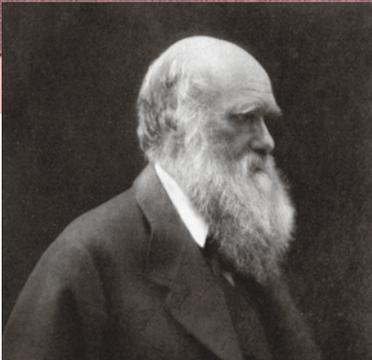
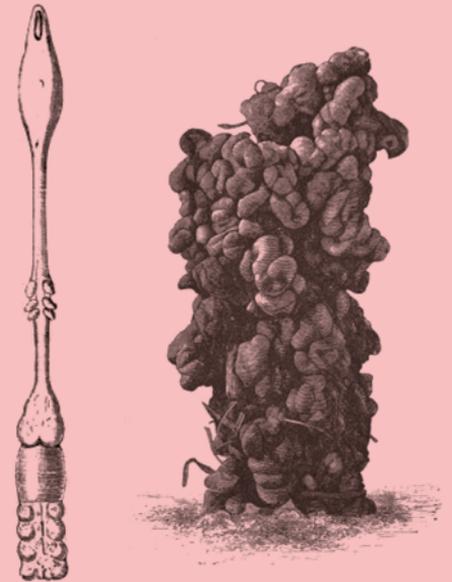
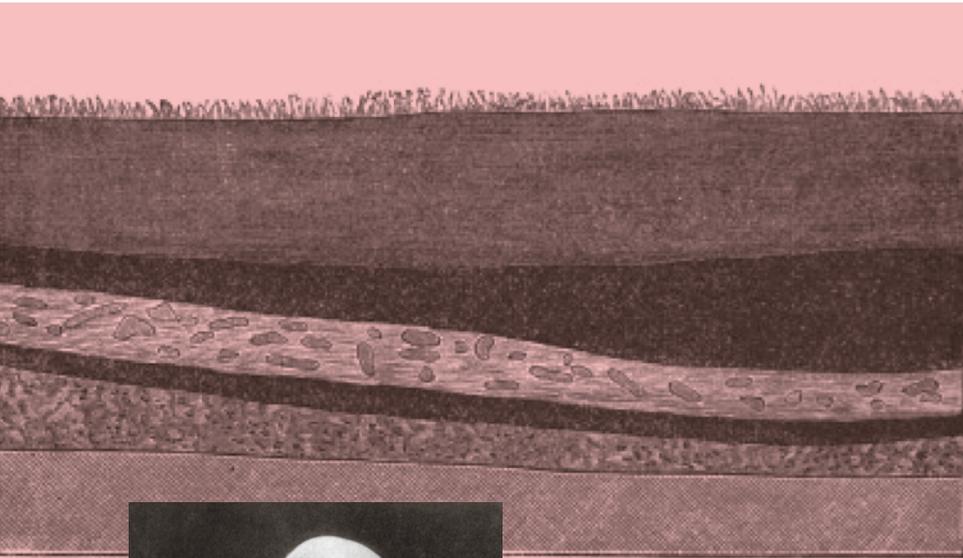
Ein eindringliches Plädoyer für das Studium der Vogelwelt und den Erhalt ihrer Vielfalt.

Florian Huber
Im freien Feld. Begegnungen mit Vögeln
Anthologie
mit zahlreichen Illustrationen
ca. 168 Seiten
978-3-7076-0694-2
Hardcover mit Schutzumschlag
12,5 x 19 cm
ca. 22,- Euro
25. März 2020
Auch als E-Book erhältlich



Charles Darwin

Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer



Charles Darwin,

geboren 1809 in Shrewsbury (UK), verstorben 1882 in Downe (UK), gilt als einer der bedeutendsten Biologen unserer Zeit. Studium der Medizin (nicht abgeschlossen) und Theologie in Edinburgh und Cambridge. Nach einer Forschungsreise auf der *HMS Beagle* 1831–1836 begründete Darwin mit seinen Werken über die Entstehung der Arten die Evolutionstheorie. Im letzten Jahrzehnt widmete er sich verstärkt der Botanik, 1881 erschien sein letztes Buch: »Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer«.

Charles Darwin revolutionierte als Begründer der Evolutionstheorie das Selbstbild des Menschen. Sein letztes Werk erschien 1881, ein Jahr vor seinem Tod, und bietet einen faszinierenden Einblick in die Welt der Regenwürmer.

Darwin erkennt nach jahrzehntelanger Forschung als einer der Ersten die Bedeutung der Regenwürmer für die Bodenkultur. Die weltweit über 3000 existierenden Arten passen sich ihren Lebensbedingungen ideal an und schaffen dabei die Grundlage für das Wachstum von Pflanzen. Die kleinen Gärtner lockern und belüften die Erde, kompostieren Laub und fressen abgestorbenes Pflanzenmaterial. Außerdem bilden ihre nährstoffreichen Ausscheidungen den besten Dünger: Regenwurmhumus.

Durch die Neuauflage des Klassikers über Regenwürmer wird eine Fülle an Informationen über das Leben und Wirken dieser Tiere für Biologen, Botaniker, Hobby-Gärtner und naturwissenschaftliche Laien verständlich und unterhaltsam erzählt wieder zugänglich.

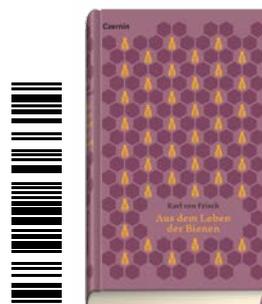


»Man kann wohl bezweifeln, ob es noch viele andere Tiere gibt, welche eine so bedeutungsvolle Rolle in der Geschichte der Erde gespielt haben.«
Charles Darwin, aus dem Schlusswort

Charles Darwin
Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer
 Aus dem Englischen übersetzt von Julius Victor Carus
 ca. 240 Seiten
 978-3-7076-0696-6
 Hardcover
 13,5 x 21,5 cm
 ca. 24,- Euro
 26. Februar 2020
Auch als E-Book erhältlich



»Launen der Natur« im Czernin Verlag:



Karl von Frisch
Aus dem Leben der Bienen
 978-3-7076-0661-4
 24,- Euro

Stefan A. Sengl

Das politische ABC der USA



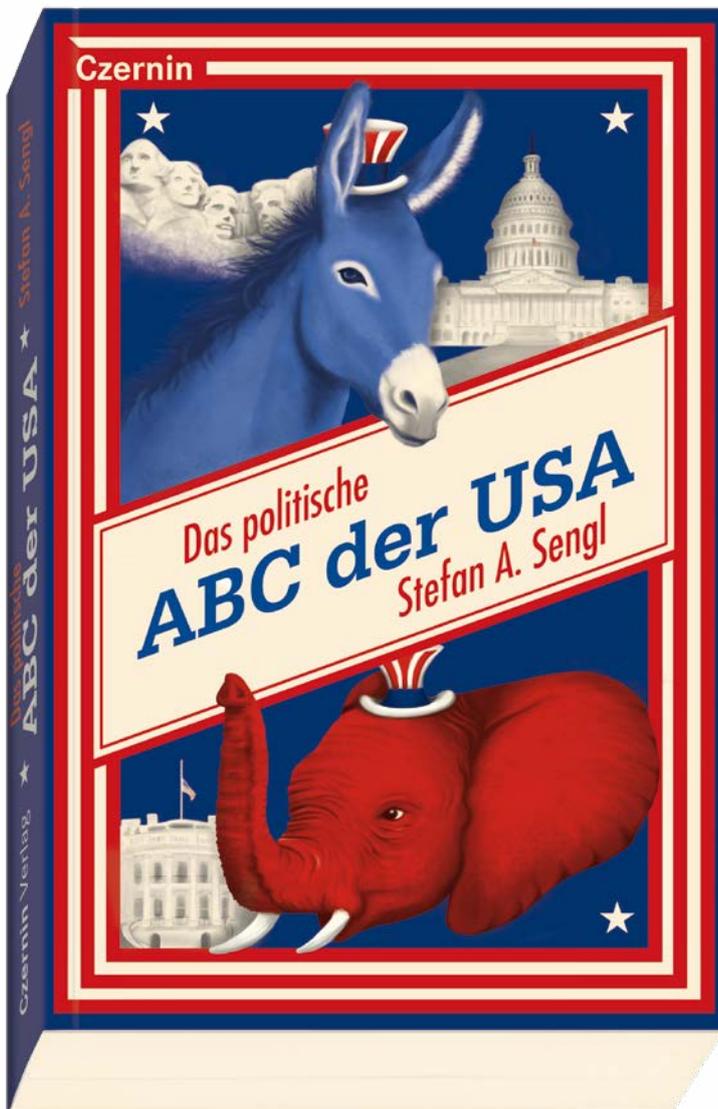
Stefan A. Sengl,

geboren 1974 in Salzburg, analysiert und kommentiert seit Jahren die Präsidentschaftswahlen der USA, u. a. im Fernsehen. Er hat selbst bereits den bundesweiten Wahlkampf eines Präsidenten koordiniert – als Leiter der Wahlkampagne von Dr. Heinz Fischer. Seit seiner Schulzeit interessiert er sich für politische Meinungsbildung. Eine Studienreise durch die USA 1993 bot Einblicke in die Arbeit der Young Democrats, der College Republicans und der Public Interest Research Group. Seit 1997 ist er in der Kommunikationsbranche tätig und war seither für zahlreiche politische Kampagnen auf den unterschiedlichsten Ebenen verantwortlich. Heute ist er Managing Partner von »The Skills Group«, einer der führenden Kommunikationsagenturen Österreichs.

Astroturfing? Citizen United? Swiftboating? Wer sich für die USA interessiert, stolpert immer wieder über politische Begriffe, die sich nur mit Hintergrundwissen erschließen lassen. »Das politische ABC der USA« sorgt hier für Abhilfe und – im wahrsten Sinne – für ein besseres Verständnis der US-Politik.

Viele Wörter im politischen Diskurs der USA sind dort so gebräuchlich, dass sie in den amerikanischen Medien nicht erklärt werden. In der hiesigen Berichterstattung beispielsweise über die US-Wahlen werden diese Begriffe, die hierzulande kaum jemand versteht, meist vermieden, weil die Zeit und der Platz für ihre Erläuterung fehlen.

»Das politische ABC der USA« schließt diese Lücke und steht als praktische Einstiegshilfe allen Menschen zur Seite, die sich für US-Politik interessieren und näher damit befassen wollen. Das ABC funktioniert aber nicht nur als Nachschlagewerk: Durch zahlreiche Querverweise bietet es die Möglichkeit, sich entlang der eigenen Interessen und Vorlieben in verschiedene Aspekte der US-Politik einzulesen, dabei Zusammenhänge zu entdecken und besser zu verstehen.



US-Präsidentenwahlkampf 2020

Start der Vorwahlen:
Februar 2020

»Wer etwas darüber erfahren will, was Politiker im Wahlkampf tun dürfen, und was sie besser bleiben lassen, der muss mit Menschen wie Stefan Sengl sprechen.«
Christian Böhmer, Kurier

Stefan Sengl
Das politische ABC der USA
ca. 168 Seiten
978-3-7076-0698-0
Softcover
11 x 16 cm
ca. 14,- Euro
29. Jänner 2020
Auch als E-Book erhältlich



Stefan Sengl im Czernin Verlag:



Stefan Sengl
Wachstumsstrategien
Was Unternehmen von Pflanzen lernen können
978-3-7076-0594-5
19,90 Euro

Meinhard Rauchensteiner

Das (neue) kleine ABC des Staatsbesuches

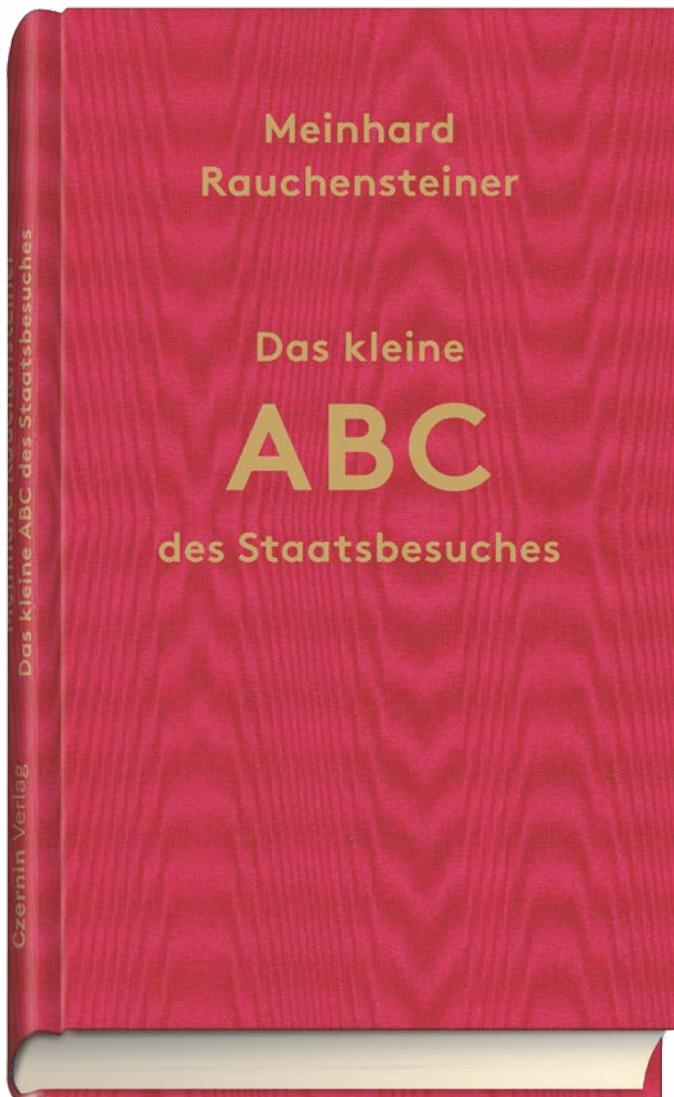


Meinhard Rauchensteiner,

1970 in Wien geboren, studierte Philosophie und andere Dinge, schrieb für die »Frankfurter Hefte«, den »morgen« und weitere Medien und wollte nie im Staatsdienst tätig sein. Arbeitet dennoch seit knapp 20 Jahren in der österreichischen Präsidentschaftskanzlei. Zuletzt als Abteilungsleiter für Wissenschaft, Kunst und Kultur.

Ein Staatsbesuch ist die höchste Form, die gegenseitige Wertschätzung zweier Staaten auszudrücken. Die Choreographie für einen Staatsbesuch zu schreiben, oder auch nur zu beschreiben, mag verschroben wirken, und mancher Beobachter wird den Kopf schütteln ob der tausend Nebensächlichkeiten, die es zu bedenken, zu formulieren und zu organisieren gilt.

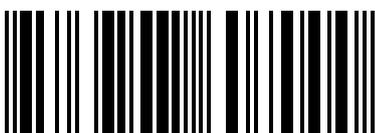
Warum das alles so wichtig ist und wie ein Staatsbesuch im Einzelnen aussieht, weiß niemand besser als Meinhard Rauchensteiner. Er hat alle seit 1999 in Österreich stattgefundenen und von österreichischen Bundespräsidenten im Ausland absolvierten Staatsbesuche mitgestaltet, hautnah erlebt oder geistig durchlitten. In Form eines »Kleinen ABCs« gewährt er tiefe Einblicke in die Mechanismen staatlicher Repräsentation. Und das auf höchst unterhaltsame Weise.



»Mit feiner Ironie und vielen Anekdoten führt Meinhard Rauchensteiner in die hohe/hohle Kunst des Staatsbesuches ein.«
Thomas Trenkler, Der Standard

»Meinhard Rauchensteiner, Autor des liebevoll gestalteten Büchleins, ist jemand, dessen Survival-Tipps für den höfischen Ernstfall so authentisch sind wie Alpinisten-Ratschläge von Reinhold Messner.«
Thomas Seifert, Die Presse

Meinhard Rauchensteiner
Das kleine ABC des Staatsbesuches
 vollständig aktualisierte und überarbeitete Ausgabe
 ca. 176 Seiten
 978-3-7076-0700-0
 Hardcover, Leineneinband
 11 x 18 cm
 ca. 20,- Euro
 25. März 2020
Auch als E-Book erhältlich



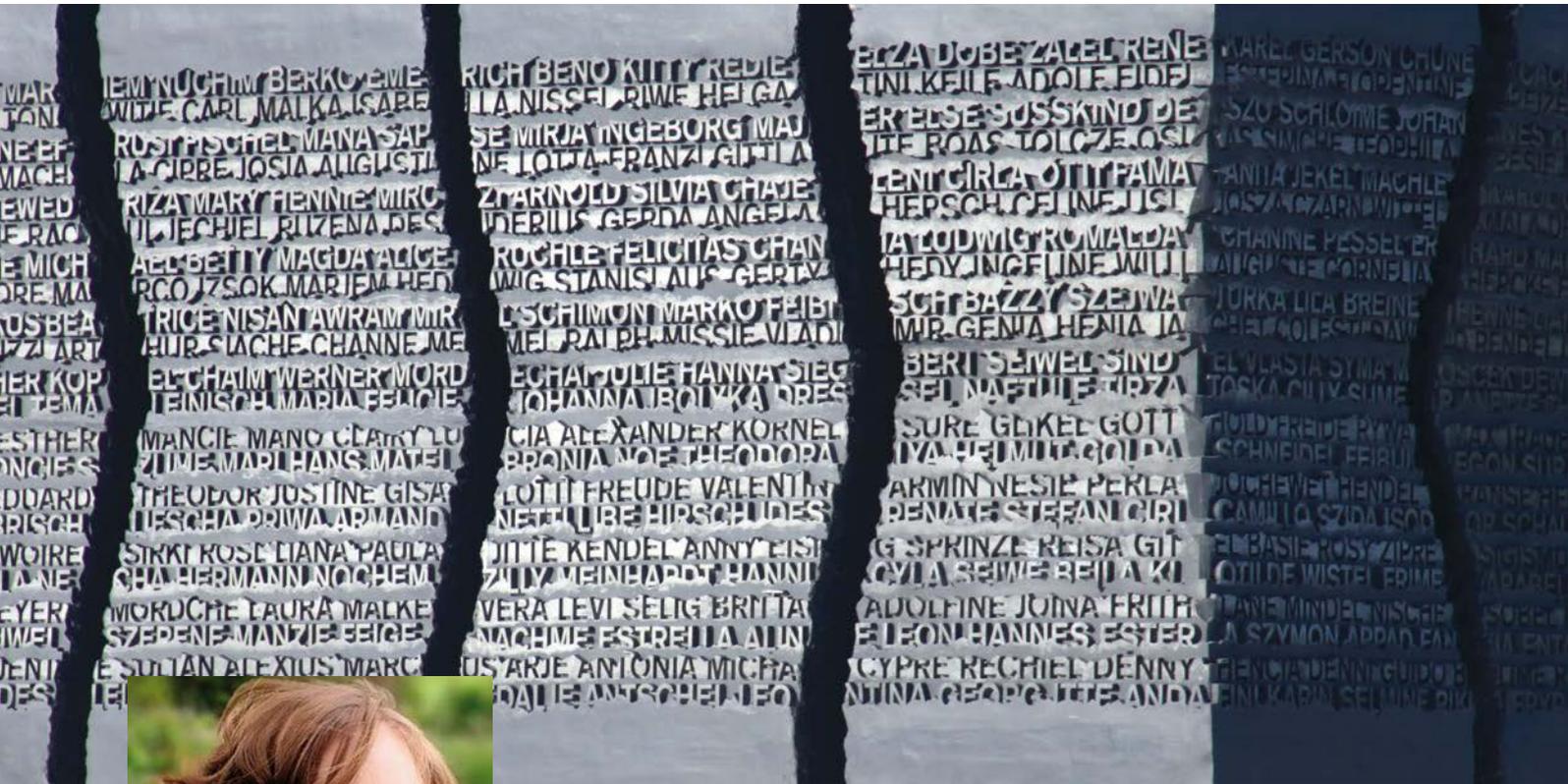
»Das kleine ABC« im Czernin Verlag:



Bernhard Praschl
Das kleine ABC des Geldes
Ein Lesebuch für Arm und Reich
 978-3-7076-0452-8
 19,90 Euro

Pia Schönberger (Hg.)

Das Massiv der Namen



Pia Schönberger,

Germanistin und Historikerin; Mitarbeit an den Gedenkstätten Hartheim und »Am Spiegelgrund«, beim Allgemeinen Entschädigungsfonds; Dissertation zum Anhaltelager Wöllersdorf (1933–1938); 2011–2017 Provenienzforscherin an der Albertina im Auftrag der Kommission für Provenienzforschung beim Bundeskanzleramt; 2017 Wechsel ebendorthin, u. a. Projektleitung der Errichtung des Denkmals für die österreichischen Opfer in Maly Trostinec im Rahmen des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2018; seit 2019 im Bundeskanzleramt, zuständig für Provenienzforschung und Kunstrückgabeangelegenheiten. Publikationen zu NS-Medizinverbrechen, Vermögensentzug in Austrofaschismus und Nationalsozialismus, Lagerforschung, Provenienzforschung, (Kunst-) Restitution.

Am Vernichtungsort Maly Trostinec bei Minsk im heutigen Belarus ermordeten die Nationalsozialisten über 50.000 Menschen aus Deutschland, Österreich, Polen und der Tschechoslowakei sowie der damaligen Sowjetunion. Von den insgesamt zehn Transporten von Wien in Richtung Minsk zwischen November 1941 und Oktober 1942 sind nur 22 Überlebende bekannt.

Eine langjährige Forderung von Angehörigen der Opfer, die sich 2010 unter der engagierten Vorkämpferin Waltraud Barton zum Verein IM-MER zusammenschlossen, bestand in der Errichtung eines Grabmals in Maly Trostinec, um an die rund 10.000 Österreicherinnen und Österreicher zu erinnern, deren grausames Schicksal jahrzehntelang vergessen bzw. verschwiegen worden war. Dieser Forderung wurde 2018/19, 74 Jahre nach Kriegsende, mit der Errichtung des Denkmals »Massiv der Namen« nachgekommen.

Der vorliegende Sammelband vereint Darlegungen über die Vorgeschichte und die Durchführung dieses Projektes sowie verschiedene Zugänge zu diesem Thema sowohl aus österreichischer als auch aus belarussischer Perspektive.



»Wer nach Maly Trostinec gebracht wurde, kam nicht zurück. Und wir können dies nicht ungeschehen machen. Wir können nur unsere Stimme erheben und jeden einzelnen und jede einzelne der Ermordeten in unser gemeinsames Gedächtnis zurückholen.«

*Bundespräsident
Alexander Van der Bellen,
aus der Eröffnungsrede*

Pia Schölnberger (Hg.)
Das Massiv der Namen.
Ein Denkmal für die österreichischen Opfer
der Shoa in Maly Trostinec
 168 Seiten
 978-3-7076-0686-7
 20x25 cm
 20,- Euro
 bereits lieferbar



Diagonale '20

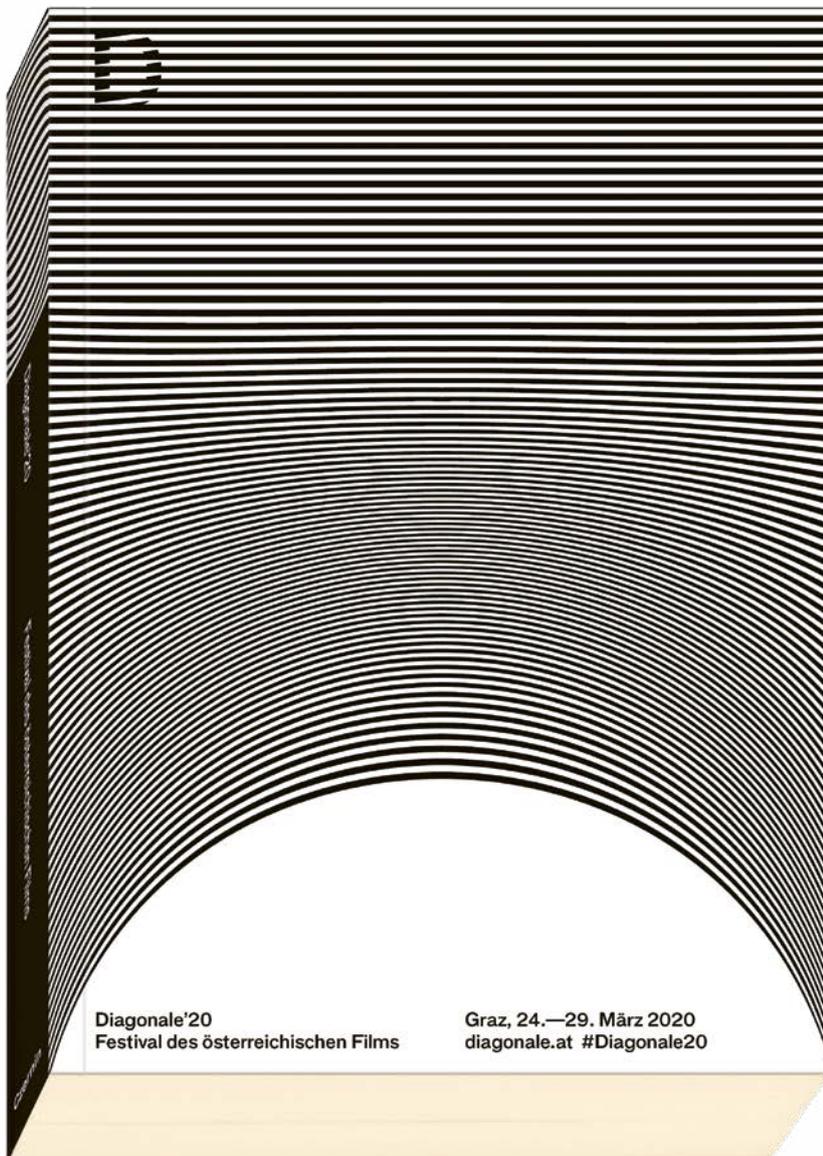


Die Grazer »Diagonale« versammelt als »Festival des österreichischen Films« seit 1998 einen großen Teil der Filmproduktion eines Jahres aus ganz Österreich. Der Katalog der Diagonale dient daher als repräsentatives Nachschlagewerk und einzigartige Chronik des international immer wieder beachteten österreichischen Films.

Im Programmbuch der Diagonale '20 finden sich Texte und Bilder zu sämtlichen Wettbewerbsfilmen des Festivals – von Spielfilmen über Dokumentarfilme bis hin zu Experimental- und Animationsfilmen.

Newcomer/-innen bekommen dabei ebenso Aufmerksamkeit wie die etablierten Filmmacher/-innen. Einführungen zu den Spezial- und Rahmenprogrammen eröffnen darüber hinaus Perspektiven auf die österreichische Filmgeschichte. Vorangestellt widmet sich die Redaktion *kolik.film* in einem Essay markanten kulturpolitischen Entwicklungen, Trends und Tendenzen des Filmjahres 2019/20.

Mit Texten von Sebastian Höglinger, Michelle Koch, Peter Schernhuber, Anna Steinbauer, Caroline Weidner, Alexandra Zawia u. a.



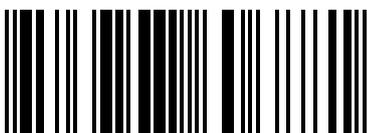
Graz
24.—29. März 2020

»Das Grazer Filmfestival Diagonale eröffnet Möglichkeiten filmischer Erinnerungs- und Gegenwartspolitik.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Die Diagonale in Graz [...] zeigt mehr als eine Handvoll herausragender Filme.«
Wiener Zeitung

»Die Diagonale ist immer ein politisches Festival, da sie so etwas ist wie das Schaufenster des österreichischen Kinos.«
Deutschlandfunk

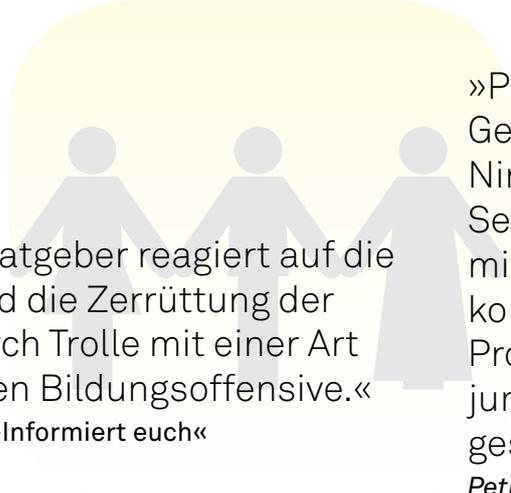
Diagonale '20
Festival des österreichischen Films
 ca. 352 Seiten
 978-3-7076-0688-1
 Klappenbroschur
 17,5 x 24 cm
 15,- Euro
 13. März 2020



Highlights aus unserem Programm

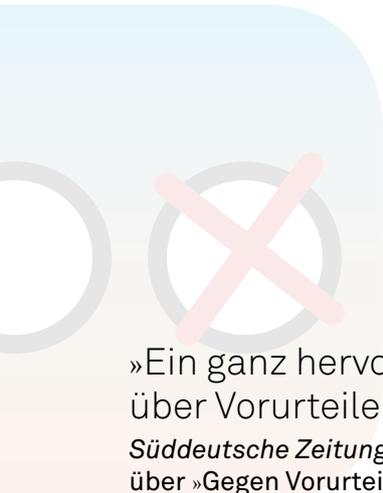


»... der engagierte Ratgeber reagiert auf die Fake-News-Pest und die Zerrüttung der sozialen Medien durch Trolle mit einer Art 200-seitigen digitalen Bildungsoffensive.«
Süddeutsche Zeitung über »Informiert euch«

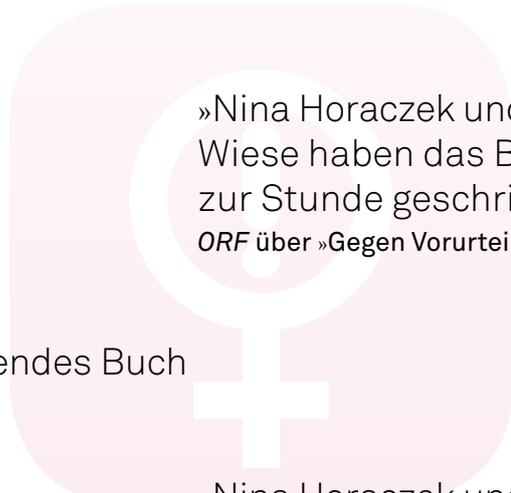


»Protestanleitung für die Generation Greta ... Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben mit »Wehrt euch!« eine kompakte und lesenswerte Protestanleitung für junge Leute zusammengestellt.«

Petra Stuiber, Der Standard,
über »Wehrt euch!«



»Ein ganz hervorragendes Buch über Vorurteile.«
Süddeutsche Zeitung
über »Gegen Vorurteile«

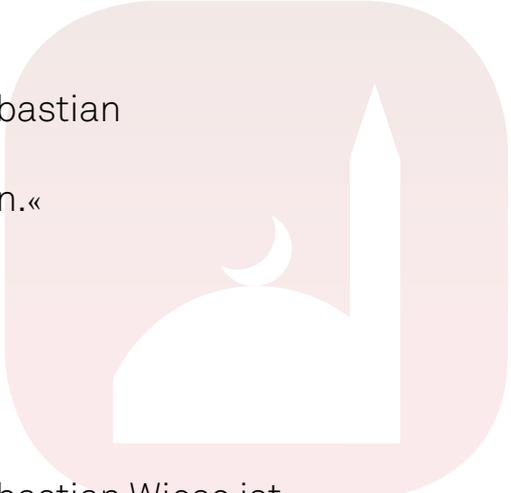


»Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben das Buch zur Stunde geschrieben.«
ORF über »Gegen Vorurteile«



»Eine grenzgeniale Mischung aus Fakten, Erklärungen, Beispielen, klugen Antworten auf wichtige Fragen – ein Lesebuch und Nachschlagewerk in einem.«

Frankfurter Neue Presse
über »Gegen Vorurteile«



»Nina Horaczek und Sebastian Wiese ist mit ihrem Buch ein Grundsatzwerk über Medien gelungen, das mit Ruhe, Vernunft und Augenmaß über alle Aspekte zum Thema aufklärt.«

Brigitte Baetz, Deutschlandfunk,
über »Informiert euch«





Nina Horaczek / Sebastian Wiese
Wehrt euch!
 Wie du dich in einer Demokratie engagieren und die Welt verbessern kannst
 978-3-7076-0675-1
 19,- Euro
 Auch als E-Book erhältlich



Nina Horaczek / Sebastian Wiese
Gegen Vorurteile
 Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst
 978-3-7076-0607-2
 18,90 Euro
 Auch als E-Book erhältlich



Nina Horaczek / Sebastian Wiese
Informiert euch!
 Wie du auf dem Laufenden bleibst, ohne manipuliert zu werden
 978-3-7076-0632-4
 19,- Euro
 Auch als E-Book erhältlich



Renate Welsh im Czernin Verlag

»Renate Welshs Bücher spenden Trost, zeigen Auswege auf, bringen einen zum Lachen, aber verklären die Welt nicht.«

*Stefanie Panzenböck,
Der Falter, Bücherherbst 2019*

»Was Renate Welsh als Autorin auszeichnet, sind die Einfühlsamkeit, mit der sie ihre Charaktere gestaltet, die Symbolkraft ihrer Geschichten, der Reichtum ihres Wortschatzes und die Eleganz ihres Stils, die subtile Ironie, die auch oder gerade in ihren besonders melancholischen Texten mitschwingt.«

Vladimir Vertlib, Die Presse, Spectrum, über »Kieselsteine«

»Renate Welshs Texte sind ein seit Jahrzehnten unablässig formuliertes Plädoyer für Achtung, Respekt, Gerechtigkeit, für ein besseres Leben.«

*Laudatio,
Theodor-Kramer-Preis 2017*

»Dass Renate Welsh auf ein genaues Hinschauen und auf gründliches Quellenstudium Wert legt, macht auch ihr Buch ›In die Waagschale geworfen‹ deutlich, in dem sie das Thema Widerstand im Dritten Reich behandelt und von mutigen, opferbereiten Menschen erzählt, ›stillen Helden‹, von denen niemand spricht.«

*Wiener Zeitung
über »In die Waagschale geworfen«*



Renate Welsh
Kieselsteine
Geschichten einer Kindheit
978-3-7076-0671-3
19,- Euro



Renate Welsh
In die Waagschale geworfen
978-3-7076-0656-0
18,- Euro





Wolfgang Paterno (Hg.)

Das erste Mal



Wolfgang Paterno (Hg.)
Das erste Mal
Autorinnen und Autoren über
ihr erstes Buch
Anthologie
176 Seiten
978-3-7076-0679-9
Hardcover mit Schutzumschlag
12,5 x 19 cm
24,- Euro
bereits lieferbar

Autorinnen und Autoren über ihr erstes Buch

Leopold Federmair
Milena Michiko Flašar
Daniel Glattauer
Sabine Gruber
Händl Klaus
Monika Helfer
Bodo Hell
Peter Henisch
Wolfgang Hermann
Peter Stephan Jungk
Daniel Kehlmann
Anna Kim
Michael Köhlmeier
Robert Menasse
Kurt Palm
Karin Peschka
Hans Platzgumer
Teresa Präauer
Doron Rabinovici
Angelika Reitzer
Kathrin Rögglä
Gerhard Roth
David Schalko
Eva Schmidt
Robert Schneider
Franz Schuh
Clemens J. Setz
Michael Stavarič
Marlene Streeruwitz
Daniel Wisser



Ab wann ist man Schriftstellerin? Ab wann Schriftsteller?
Autorinnen und Autoren beantworten diese Frage in
eigens verfassten Texten, die zu einer Anthologie der
Anfänge versammelt sind. Sie berichten über ihre
schriftstellerischen Gehversuche – wie sie ins Schreiben
gekommen und davon nicht mehr losgekommen sind.

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
A-1080 Wien
Tel. +43/(0)1/403 35 63
Fax +43/(0)1/403 35 63-15
office@czernin-verlag.com
www.czernin-verlag.com



Impressum

Verleger und Geschäftsführung
Benedikt Föger
foeger@czernin-verlag.com

Verlagsleitung
Eva Steffen
steffen@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb
Karl Bichler
bichler@czernin-verlag.com

Lektorat
Hannah Wustinger
wustinger@czernin-verlag.com
Florian Huber
huber@czernin-verlag.com

Produktion
Mirjam Riepl
riepl@czernin-verlag.com

Österreich

Auslieferung

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43/(0)1/680 14-0
Fax +43/(0)1/688 71-30
Bestellservice:
Tel. +43/(0)1/680 14-5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich,
Burgenland:
Michael Orou
Kegelgasse 4 / 14
A-1030 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35
michael.ou@chello.at

Oberösterreich, Salzburg,
Tirol, Steiermark, Kärnten,
Vorarlberg, Südtirol:
Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43/(0)7242/290 84
Fax +43/(0)7242/290 84
Mobil +43/(0)664/391 28 32
thomas.rittig@mohrmorawa.at

Deutschland

Auslieferung

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Tel. +49/(0)641/943 93-25
Fax +49/(0)641/943 93-89
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



Vertretung

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein:
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Tel. +49/(0)89/122 847 04
Fax +49/(0)89/122 847 05
www.buero-indiebook.de

AutorInnenfotos

Konstantin Reyer: S. 4
Bella Bryks-Klein: S. 6
Katharina R.-Fröschl: S. 8
Wikicommons, Julia Margaret
Cameron: S. 12
Sebastian Philipp: S. 14
Initiative zur Gründung des Eid-
genössischen Departements für
Bewegungsangelegenheiten: S. 16
Christopher Macrič: S. 24

Fotos und Abbildungen

Mirjam Riepl: Cover, S. 6, 11
Biodiversity Heritage Library: S. 10
Shutterstock: S. 14, 16
Daniel Sanwald: S. 18
Space Dogs © RAUMZEITFILM: S. 20



@czerninverlag



@czerninverlag

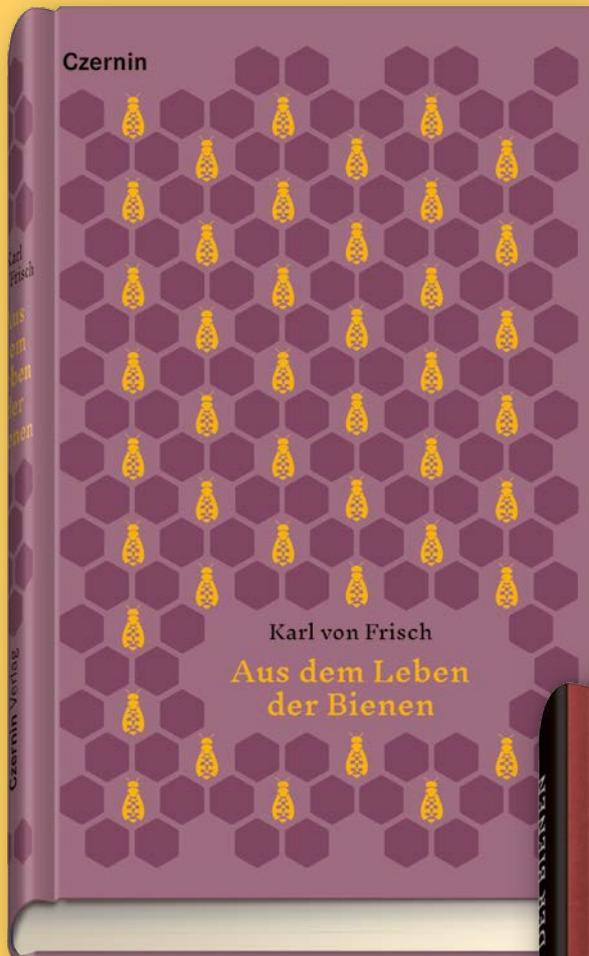


facebook.com/czernin.verlag

Der Czernin Verlag wird im Rahmen
der Kunstförderung des
Bundeskanzleramtes unterstützt.

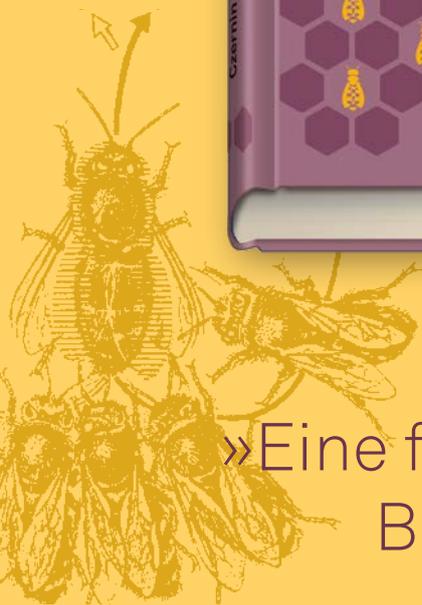
Karl von Frisch

Vater der Bienen



»Ich kann sagen,
dass dieses
Buch mein Leben
veränderte.«

Gerhard Roth



»Eine fesselnde
Biografie.«

Times



Karl von Frisch
**Aus dem Leben der
Bienen**

Mit einem Vorwort
von Gerhard Roth
Mit einem Nachwort
von Karl Daumer
978-3-7076-0661-4
24,- Euro

Tania Munz
Der Tanz der Bienen
Karl von Frisch
und die Entdeckung
der Bienensprache
978-3-7076-0648-5
27,- Euro

